

## Hausgottesdienst für Familien 20.03.2022 (Lesejahr C, 3. Sonntag der Fastenzeit)

### Einführung

Eine/r:

Heute ist der 3. Sonntag in der Fastenzeit. Wir bereiten uns auf Ostern vor.

Es ist gut, dass wir jetzt beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern. Wir wollen uns Zeit nehmen für Gott und für sein Wort.

Wir sind da und Gott ist da. Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen. → *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

### Eingangslied

*Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen (Rolf Krenzer)*

<https://www.youtube.com/watch?v=0JqIVnMCKZY>

### Das Leben miteinander teilen

Jeden Tag erleben wir ganz viele Dinge: schöne und weniger schöne, spannende und langweilige, besondere und alltägliche.

In der Fastenzeit wollen wir aufmerksam für die kleinen, unscheinbaren Dinge des Lebens sein. Vielleicht können wir darin etwas ganz Wertvolles erkennen.

In der Fastenzeit können wir auch freiwillig auf etwas verzichten (z. B. auf Süßigkeiten), etwas weniger tun oder manches auch bewusster gestalten (z. B. Medienzeit) und dafür mehr Zeit für andere und neue Sachen bekommen (z. B. Zeit zum gemeinsamen Spielen, jemandem einen Brief schreiben, sich bewegen).

Lasst uns einander erzählen, was wir die letzte Woche über alles erlebt haben und wie es uns damit ging. Habe ich etwas Neues entdeckt?

→ *jede/r darf einige Dinge / Gegebenheiten / Begegnung sagen, die sie / er erlebt hat*

*Wenn die Familie eine Fastenaktion macht (z. B. gemeinsames Verzichten), kann an dieser Stelle auch erzählt werden, wie es den einzelnen Familienmitgliedern damit gegangen ist und welche Erfahrungen sie gemacht haben*

### **Gebet**

Eine/r: Guter Gott, du kennst uns und weißt, wie es uns geht. Alles, was geschieht, wird von dir getragen. Du schenkst uns diese Zeit, in der wir unser Leben bedenken und neu kennen lernen können. Wir wollen unsere Herzen für dich öffnen. Begleite uns auf dem Weg auf Ostern hin.

Alle: Amen.

### **Lied vor dem Evangelium**

*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)*

<https://www.youtube.com/watch?v=RyQo66tevAY>

### **Evangelium (Lukas 13,1-9)**

*Gott hat viel Geduld mit den Menschen.*

Einmal passierte in einer Stadt ein schweres Unglück. Ein hoher Turm stürzte ein. Bei dem Unglück starben viele Menschen. In einer anderen Stadt war ein Anschlag. Bei dem Anschlag starben auch viele Menschen.

Die Leute waren aufgeregt. Die Leute liefen zu Jesus. Die Leute fragten: Warum passieren die schlimmen Sachen? Will Gott, dass die Unglücke passieren? Will Gott, dass die Menschen sterben? Ist Gott auf die Menschen sauer? Waren die Menschen böse?

Jesus sagte:

Nein. Die Menschen waren keine bösen Menschen. Die Menschen waren genauso Menschen wie ihr. Außerdem will Gott nicht, dass die bösen Menschen sterben. Gott will, dass die bösen Menschen gut werden. Gott gibt den Menschen viel Zeit zum Gut werden. Gott hat viel Geduld mit den Menschen. Gott hat so viel Geduld wie ein Gärtner mit einem Obstbaum.

Jesus erzählte die Geschichte von einem Gärtner und einem Obstbaum. Jesus sagte:

Es war einmal ein Mann. Der Mann hatte einen Obstbaum. An dem Obstbaum wuchsen nur Blätter. Aber nie wuchs Obst an dem Obstbaum.

Der Mann war ärgerlich. Der Mann sagte zu seinem Gärtner: Du sollst den Obstbaum umhauen. Weil an dem Obstbaum kein Obst wächst. Sondern nur Blätter.

Der Gärtner sagte zu dem Mann:

Bitte, habe etwas Geduld. Ich will noch einmal den Boden umgraben. Und dem Obstbaum noch einmal Dünger geben. Vielleicht wächst im nächsten Jahr Obst. Dann ist alles gut.

Sonst kannst du den Obstbaum im nächsten Jahr umhauen.

*Quelle: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-3-fastensonntag>*

### *Gedanken zum Evangelium:*

Immer wieder passieren schreckliche Unglücke in der Welt und manchmal auch in unseren Familien. Oft stehen wir dann erschüttert und hilflos da und fragen uns:

- Warum ist das geschehen?
- Wer ist dafür verantwortlich?
- Wer hat Schuld daran?
- Wie kann Gott so etwas nur zulassen?
- Womit habe ich das verdient?

Nachdem wieder einmal Schlimmes geschehen ist, wollen sich die Menschen mit Jesus darüber unterhalten, Jesus sagt ihnen dazu: „Es hilft Dir nicht wirklich weiter, über solche Fragen nachzugrübeln oder zu diskutieren. Wenn solche schrecklichen Dinge geschehen, dann schau auf Dich selbst, Dein eigenes Leben und prüfe, ob Du noch auf dem richtigen Weg bist:

- Geht die Richtung deines Lebens auf Gott hin?
- Lebst Du so, wie es Gott gefällt?“

Jesus erzählt uns dazu das Gleichnis von einem Feigenbaum. Seit Jahren trägt er keine Früchte mehr. Da will ihn sein Besitzer umhauen. Der Gärtner möchte ihm aber noch eine Chance geben und will ihn dafür ganz besonders gut pflegen.

Wie der Gärtner für den Feigenbaum, so will Jesus für Dich da sein. Er gibt Dir die Chance, Dein Leben nach seinem auszurichten. Er tut alles dafür, damit Dein Leben gelingt.

*(Norbert Koch)*

### **Lied**

*Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365)*

<https://www.youtube.com/watch?v=HqcuMAOjCCo>

## **Fürbitten**

*Zu jeder Bitte kann ein Teelicht entzündet werden.*

Eine/r: Guter Gott, du liebst uns und willst, dass alle Menschen ein glückliches Leben haben. Deshalb sagen wir dir, wenn es Menschen nicht gut geht und bitten dich um deine Hilfe und deinen Beistand.

- 1) Wir bitten für alle, die am Ende ihrer Kräfte oder Nerven sind, die nicht wissen, wie es weitergehen soll.

*Wir bitten dich erhöre uns.*

- 2) Wir bitten für alle, die krank sind.

*Wir bitten dich erhöre uns.*

- 3) Wir bitten für alle, die kein sicheres Zuhause haben, die nicht bei ihrer Familie leben können.

*Wir bitten dich erhöre uns.*

- 4) Wir bitten für alle, die für andere da sind und ihnen helfen.

*Wir bitten dich erhöre uns.*

Eine/r: Guter Gott, wir danken dir, dass du unser Gebet hörst. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst und liebst uns. Wir brauchen deine Nähe und dein Licht. Wir danken dir, dass du deinen Sohn Jesus in unsere Welt geschickt hast und beten mit seinen Worten:

## **Vaterunser**

*Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen oder einander an den Händen fassen oder Bewegungen dazu machen.*

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Gott, schenke uns deinen Segen und behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns deinen Frieden.

So segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +  
Alle: Amen.

### **Schlusslied**

*Gott, dein guter Segen (Detlev Jöcker)*

[https://www.youtube.com/watch?v=tV3xj\\_AEAcc](https://www.youtube.com/watch?v=tV3xj_AEAcc)

